

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/011(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag, 20.02.2009		14:00Uhr	15:15Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2008
- 4 Quartalsberichterstattung IV. Quartal 2008 Eigenbetrieb
Puppentheater Magdeburg
BE: Intendant, Herr Kempchen
- 5 Informationen zum Stand der Vorbereitungen des 8. Internationalen
Figurentheaterfestivals "Blickwechsel"
BE: Intendant, Herr Kempchen
- 6 Informationen zu den Vorbereitungen der Kinderkulturtage 2010
BE: Intendant, Herr Kempchen
- 7 Sonstiges

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gerhard Hehl

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Wolfgang Krebs

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die heutige Betriebsausschusssitzung und stellt gleichzeitig die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Hinweise seitens der Anwesenden und sie wird deshalb als bestätigt angesehen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2008

Die Niederschrift vom 11.11.08 wird einstimmig bestätigt.

4. Quartalsberichterstattung IV. Quartal 2008 Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg BE: Intendant, Herr Kempchen

Herr Kempchen macht Ausführungen zur vorliegenden Quartalsberichterstattung IV. Quartal 2008. Obwohl noch einige Erträge ausstehen, wird davon ausgegangen, dass ein ausgeglichener Jahresabschluss erreicht wird.

Er betont, dass 50.000 EUR anteilige Tarifierpassungen durch das PTH selbst erbracht wurden (durch Mehreinnahmen und nicht besetzte Planstellen).

Bei den Umsatzerlösen gab es eine Übererfüllung.

Im Bereich der Jugendkunstschule gab es eine Mindereinnahme, die durch das Puppentheater ausgeglichen wurde. Zurückzuführen ist dies auf das veränderte Freizeitverhalten der Bevölkerung. Der Bedarf an täglichen Kursen/Arbeitsgemeinschaften geht zurück, dafür erhöht sich die Nachfrage bei Wochenend- und Familienveranstaltungen. Hierauf wird mit der Planung 2009/10 reagiert.

Problematisch ist die fehlende pädagogische Ausbildung der Bildenden Künstler, die Kurse und Arbeitsgruppen leiten, denen es oftmals nicht gelingt, die Kinder längerfristig in die Kurse einzubinden. Wenig nachgefragte Kurse werden auf eine notwendige Fortsetzung hin analysiert und evtl. freiwerdende finanzielle Mittel durch Auslaufen einzelner Kurse sollen für eine Kunstpädagogische Mitarbeiterin genutzt werden, welche gerade auch an Wochenenden und in den Ferien die Angebote für Familien durchführen soll.

Eine Übererfüllung bei sonstigen betrieblichen Erträgen kam durch Mehreinnahmen in Puppentheater und Jugendkunstschule zustande und durch Mittel für die Kinderkulturtag 2008

sowie die Jubiläumsveranstaltungen zu „50 Jahre Puppentheater“, die erst nach Verabschiedung des Wirtschaftsplanes bereitgestellt wurden.

Von **Herrn Dr. Koch** wird die Plan-/Ist-Abweichung beim Personalaufwand angesprochen.

Herr Kempchen:

Die Überfüllung bei Honoraren resultiert aus der zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung noch nicht gesicherten Finanzierung der „Kinderkulturtage“; das 50-jährige Puppentheaterjubiläum wurde aus Mehreinnahmen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen gedeckt (Sponsoring- und Fördermittel).

Herr Kempchen weist auf die Frage der Zinserträge hin und erklärt, dass die Zuwendungen der Stadt Magdeburg quartalsmäßig erfolgen und sich nach der Liquiditätslage des Puppentheaters richten.

Herr Westphal:

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen müsste darüber nachgedacht werden, ob eine Veränderung in Bezug auf die verbundenen Kassen wünschenswert wäre.

Dazu sagt **Herr Dr. Koch**, dass diese Frage im Finanzausschuss diskutiert werden sollte.

Als sehr positiv sieht **Herr Dr. Koch** an, dass 50.000 EUR durch das Puppentheater kompensiert wurden, die sich durch tarifbedingte Personalaufwüchse in 2008 ergeben haben.

5. Informationen zum Stand der Vorbereitungen des 8. Internationalen Figurentheaterfestivals "Blickwechsel"
BE: Intendant, Herr Kempchen
-

Herr Kempchen informiert über Fakten zum bevorstehenden Figurentheaterfestival „Blickwechsel“ sowie der diesjährigen Abschlussveranstaltung, die vom 19. bis 29. Juni am Schiffshebewerk Magdeburg/Rothensee geplant ist.

Es werden 35 internationale Theater mit ca. 200 Künstlern erwartet.

Außer in den Spielstätten des Puppentheaters wird es Aufführungen im Schauspiel- und Opernhaus vom theater Magdeburg sowie im Moritzhof und im Buckauer Engpass geben.

Das Kartenangebot beträgt ca. 10.000 Stück.

6. Informationen zu den Vorbereitungen der Kinderkulturtage 2010
BE: Intendant, Herr Kempchen
-

Herr Kempchen informiert, dass die Vorbereitungen zu den „Kinderkulturtagen 2010“ bereits begonnen haben.

Leider gibt es nach wie vor keinen festen Etat – im Wirtschaftsplan 2010 muss die Finanzierung berücksichtigt werden.

7. Sonstiges

Herr Dr. Reichel erkundigt sich nach dem Stand der Entwicklung des „Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums“.

Herr Kempchen informiert, dass die räumliche Erweiterung durch den Stadtrat bestätigt wurde. Zur Zeit erstellt das Kommunale Gebäudemanagement den Antrag für die Landesinvestitionsbank, die die landesseitigen Mittel verwaltet. Der Antrag soll bis April 2009 eingereicht werden. Die Prüfung durch die Investitionsbank wird ca. ½ Jahr in Anspruch nehmen.

Die EW-Bau für dieses Projekt soll dem Stadtrat etwa im Oktober diesen Jahres vorgelegt werden. Der Zeitpunkt für den Abschluss der Baumaßnahme steht noch nicht fest (2011/12 ist angedacht).

Herr Dr. Koch sagt, dass nun die „Eckpunkte“ gesetzt sind und auch der Kultusminister sich bereits grundsätzlich positiv erklärt hat.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Silvia Hertel Simone Riedl
Schriftführer/in